



# Evangelische Kirchengemeinde Ihmert / Bredenbruch



## Einführung neuer Presbyter, Verabschiedung der ausscheidenden

Wie überall in unserer Landeskirche, so standen auch für die Gemeindeleitung in Ihmert / Bredenbruch Neuwahlen an. Mit Pfarrer Legler freut sich die Gemeinde, dass es möglich war, 8 Bewerber für dieses verantwortungsvolle und zeitaufwändige Amt gewinnen zu können.

Dr. Joachim Biewald, Friedhelm Hepping, Heinz-Bruno Schar und Helmut Winner schieden aus. Die Gemeinde dankt ihnen für ihren Einsatz und alle geleistete Arbeit!

Rudolf Bierhorn, Heidrun Brucke, Jutta Finkeldei und Wolfgang Otto haben sich auch für die neue Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Vervollständigt wird das Team durch Christiane Böhm, Ingrid Söte, Britta Scheidt und Annika Wirtz. Auch dafür ist die Gemeinde sehr dank-bar! Unterstützt werden die gewählten Mitglieder und Pfarrer Martin Legler durch die Pfarrerrinnen Gabriele Bach und Christiane Paufler-Klein, die beide weiterhin mit beratender Stimme im Gremium mitarbeiten werden.



Am Sonntag, den 11. März 2012 wurden nun im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes die neuen PresbyterInnen in



ihre Amtsperiode eingeleitet und die ausscheidenden Presbyter verabschiedet. Die ausscheidenden Presbyter bekamen jeder ein persönliches Segenswort für ihren weiteren Weg zugesprochen. Alle Mitglieder des künftigen Gremiums wurden durch Pfarrerin Bach und durch die Ausscheidenden mit einem individuellen Spruch aus der Bibel oder dem Gesangbuch für ihr Amt gesegnet.

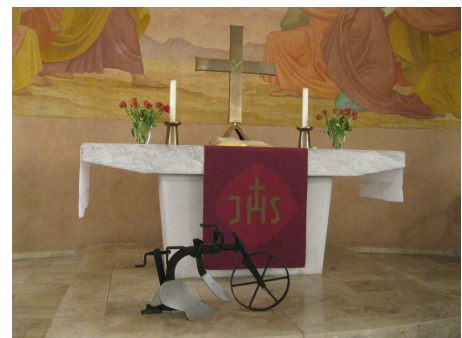
Musikalisch bereicherte der Posaunenchor den Gottesdienst. Der Gottesdienst stand thematisch unter dem Text der Losung der beginnenden Woche (Lukas 9, 62): "Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück,

der ist nicht geschickt für das Reich Gottes." Gemeint sei nicht, dass man sich nicht an die

wertvollen Traditionen erinnern dürfe. Natürlich ist es wichtig, dass man sich an Begebenheiten und Erlebnisse, die uns tragen, immer wieder erinnert.

Aber man solle dabei nicht im Vergangenen gefangen bleiben. Vielmehr solle man den

Blick stets in die Zukunft richten. Wer den Pflug lenkt auf Gottes Feld, muss nach vorne blicken, auf Christus, der uns voranzieht. Andernfalls verliert er das Ziel aus den Augen.



Nach dem Gottesdienst blieben Gemeindeleitung und Gottesdienstbesucher noch zu einem Imbiss mit Kaffee und Sektempfang zu Gesprächen beisammen.

*Christa Bierhorn*